September - November | 2018

Gemeinde aktuell

Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen :

Werkstatt-Tag am 17. November 2018 **Seite 19**

Noemi Stancke grüßt aus Afrika **Seiten 24-25**

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Horst Martin Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Alexandra Bechtum, Holger Jörn Becker-von Wolff, Hartmut Heuser, Pfr. Horst Martin Stancke, Noemi Stancke

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth
Eichler, Elfriede
Elste, Renate
Göbel, Helma
Haupt, Ursula
Henn, Anna
Klaas, Udo
Schumann, Rosel
Ströhmann, Marianne
Thielmann, Christel (Hüttenweg)
Thielmann, Christel (Langenaubacher Str.)
Thielmann, Emmi
Wagner, Renate
Winkel, Hildegard
Zeiler, Helma

Austrägerinnen in Medenbach:

Bott, Elfi
Diehlmann, Claudia
Moos, Dagmar
Schröder, Elge
Wagner, Sabine
Weyel, Imtraut
Zint, Bärbel

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: (02777) 233, E-Mail: Kirche@ev-breitscheid.de

Liebe Leser,

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir; dich zu sehn, dir nah´ zu sein …“, so die Worte eines Liedes, das viele mögen und gerne in unseren Gemeinden singen. Das Sehnen nach Gott, die Sehnsucht nach ihm, ist selbst Ausdruck dafür, dass Gott uns Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt hat. Unser „Herzens-Wunsch“ ist es, zu ihm zu gehören und bei ihm zu sein. Auf ihn hin sind wir geschaffen. Sein Geist macht uns dessen gewiss.

Ergründen können wir Gott nicht, aber wir dürfen dieses glauben: Unsere Sehnsucht nach ihm ist die Antwort auf seinen Ruf an uns: „Kommt wieder Menschenkinder!“ (1) Er, der alles zu seiner Zeit schön gemacht hat, schenkt uns Leben und Ewigkeit. Er hat unserem Verstehen und Ergründen wohl Grenzen gesetzt, aber wir nehmen dankbar wahr, dass er uns, seine Menschenkinder, und alles geschaffen hat. Und es war sehr gut (2)

Abbild seiner Herrlichkeit ist ebenso, was uns umgibt und von dem wir Teil sind: der Wechsel von Tag und Nacht, der Wandel der Jahreszeiten, auch der Kreislauf des Lebens von Menschen und Tieren. - Wir können es nicht fassen und staunen.

Staunen ist dabei nichts anderes, als Gott anzubeten. Ja, es ist so: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, …, nur dass der Menschen nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

Wir leben also mit einem Geheimnis und sind es selbst. Wir Menschen; ebenso unsere Mitgeschöpfe, die Erde und alles,

was sie umgibt. Aber unser Ursprung und unser Ziel ist Gott; durch Jesus Christus kennen wir ihn. „Himmlischer Vater“ nennen wir ihn. Er hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt, will sagen: Den Wunsch und die Sehnsucht, zu ihm zu gehören und bei ihm zu sein (3). Gibt es mehr als dieses? Ich glaube nicht.

1. (Ps. 90, 3)
2. (1. Mo. 1,31)
3. (Frei nach Augustinus: Mein Herz ist unruhig in mir, bis es Ruhe findet in dir, o Gott.)

Gott befohlen!!!

Ihr H. M. Stancke, Pfr.

Über die Jahre hatte es nie richtig gepasst, in Studienzeit zu gehen, aber jetzt ist die letzte Chance. Studienzeit ist Sabbatzeit (Sabbatical), Zeit, aus aller gewohnten Arbeit herausgenommen zu werden und sich neu auf sich selbst und auf Gott zu besinnen.

Alle 10 Jahre wird es Pfarrerinnen und Pfarrern empfohlen, für drei Monate in Studienzeit zu gehen. Sie dient der theologischen Weiterbildung, aber auch dazu, die bisherige Lebens- und Arbeitspraxis intensiver als sonst zu reflektieren. Ich würde auch sagen, dass sie in gewisser Weise eine "schöpferische Pause" ist, um eigenes Wissen zu vertiefen und neue Anregungen für die weitere Arbeit zu gewinnen. Nicht zuletzt auch für das eigene geistliche Leben und das der Gemeinde.

Nun 30 Jahre im aktiven kirchlichen Dienst, habe ich bisher nicht die Möglichkeit gesehen, eine Studienzeit in Anspruch zu nehmen. Das aus Gründen der Arbeit und der Familie. Besonders für uns als Familie war es immer unpassend. Aber jetzt muss es sein, denn später geht es nicht mehr. So die Ordnung unserer Landeskirche. Der Grund: Nur bis zwei Jahre vor dem Ruhestand ist es noch erlaubt, diese Zeit zu nehmen.

Somit liegt die Aufgabe vor mir, in den nächsten Monaten ein theologisches Thema zu bearbeiten; das auch schriftlich zu Papier zu bringen. So muss es sein. Dazu werde ich auch christliche Gemeinschaften besuchen, auch Kollegen und Kolleginnen, die in unserer Kirche leben und arbeiten. Wir werden viele Gespräche führen. Gemäß kirchlicher Vorgaben war es wichtig, alles mit einem Mentor zu bedenken und abzustimmen und der Kirchenleitung zur Prüfung vorzulegen. Nachdem alle Vertretungsdienste organisiert waren, vieles andere auch und der Antrag gestellt, bekam ich von Darmstadt „Grünes Licht“. Es kann also losgehen.

In den Monaten von August bis Oktober werde ich somit nicht im Dienst sein. Für alles, was anliegt, sind aber uns vertraute, gute und kompetente Kolleginnen und Kollegen da. Auch Prädikantinnen und Prädikanten. Ihnen und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Gemeinden, die zusätzlich Aufgaben übernehmen, gilt mein herzlicher Dank. Ich würde

mich freuen, wenn Sie ihnen allen mit der Offenheit und Freundlichkeit begegnen, wie wir es in unseren Gemeinden gewohnt sind.

Ihnen alles Liebe und Gute.
Gott befohlen!!!
Ihr H. M. Stancke, Pfr.

Kasualvertretungen während der Studienzeit vom 31.08. - 31.10.2018 hat:

Prädikantin Ute Arnold, Herbornseelbach | Tel. (02772) 63282

Gottesdienstvertretungen während der Studienzeit:

02.09.2018	Dr. Klaus Schmidt, Beilstein
09.09.2018	Günter Weber, Burg
16.09.2018	Hilrich Ufkes, Offenbach
23.09.2018	Mario Passauer, Amdorf
30.09.2018	Günter Weber, Burg
07.10.2018	Hans Hartmut Diehl, Uckersdorf
14.10.2018	Alexander Beer, Erdbach
21.10.2018	Günter Weber, Burg
28.10.2018	Claudia Hermanni, Fleisbach

Mach mit!

Entdecke Momente des Glücks!

Wusstest du schon, dass die großen und bombastischen Glücksgefühle Stress für deine Seele bedeuten können? Damit du nicht aus dem Ruder läufst, ebnet deine Seele diese Erlebnisse ein. Es lohnt sich also nicht, zwei Jahre für einen Urlaub auf Mauritius zu knechten. Nimm dir lieber jeden Tag ein wenig Zeit, dich an einem Lächeln von einem Kind zu freuen, über den Anblick von Schafen auf der Weide, für ein gutes Gespräch. Das ist Lebenskunst.

Vgl. Matthäus 6,26: Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?

ALLEN GEMEINDEGLIEDERN, DIE IN DER ZEIT VOM 01. SEPTEMBER BIS 30. NOVEMBER 2018 GEBURTSTAG HABEN, GRATULIEREN WIR AUF DIESEM WEGE GANZ HERZLICH UND WÜNSCHEN GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN, ABER VOR ALLEN DINGEN GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE LEBENSJAHR.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir an dieser Stelle keine Geburtstagsdaten mehr abdrucken. Aufgrund des seit 25.05.2018 geltenden Gesetzes brauchen wir von jedem Einzelnen eine schriftliche Einverständniserklärung. Da dieser Verwaltungsaufwand nicht zu bewältigen ist, haben wir uns gegen die Veröffentlichung der Geburtstage entschieden und hoffen auf Ihr Verständnis.

Dr. Beate Henning, KV-Vorsitzende

Es wurden getauft:

In Breitscheid:

am 03.06.2018

am 03.06.2018

In Medenbach:

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“

Philipper 4,6

.....

.....

ES WURDEN GETRAUT:

In Breitscheid:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“
1. Korinther 13, 13

.....
.....

DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:

In Breitscheid:

Wir gratulieren dem Ehepaar ganz herzlich zu diesem besonderen Ehejubiläum und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

„Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.“
Psalm 143, 10

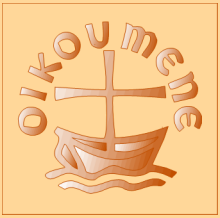
.....
.....

FRAUENTREFF BREITSCHEID

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im
ev. Gemeindehaus in Breitscheid

12.09.	Filmabend
10.10.	Vortrag mit Katja Reichel
07.11.	Vorbereitung für „GoDi anders“

ÖKUMENISCHER BIBELABEND



Wir laden ganz herzlich ein zum
ökumenischen Bibelabend
am Mittwoch, 17. Oktober 2018 | 19.30 Uhr
(kath. Kirchengemeinde)

KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

Mittwoch, 19. September 2018 (Medenbach)
Montag, 22. Oktober 2018 (Breitscheid)
Mittwoch, 14. November 2018 (Medenbach

TAUFSONNTAGE

09. September 2018
02. Dezember 2018
(Breitscheid u. Medenbach)

GEMEINDETREFF

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff zum Thema „Eine kleine Melodie“ mit dem Kirchenchor unter Leitung von Frau Gertrud Velte und Mitwirkung von Herrn Thomas Bechtum am

16.10.2018 | 19.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Breitscheid

Weiterer Termin: 11. Dezember 2018

FRAUENHILFE

Die Frauenhilfe Breitscheid startet am **18. Oktober 2018** ins zweite Halbjahr. Die Treffen finden wöchentlich, donnerstags um 15.00 Uhr statt, außer, wenn Kirchencafé ist.
Am 24. Oktober fährt die Frauenhilfe zum Dekanatsfrauen-Nachmittag nach Siegbach. (siehe Seite 18)

MÄNNERKREIS

Treffpunkt jeweils um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid		
07.09.	Ein/Mein Lieblingslied - Ein/Mein Lieblingsvers	
05.10.	Nicht für immer der Ungläubige - Erst glauben, dann sehen	
02.11.	Abendbrot mit Pastor Werner Jung - FeG Breitscheid	
07.12.	Was willst du, dass ich dir tun soll? Gott hört dein Gebet	

KIRCHENCAFE

Alle Senioren sind hierzu herzlichst eingeladen. Die Treffen finden jeden **1. Donnerstag im Monat in Breitscheid** und jeden **2. Donnerstag im Monat in Medenbach, jeweils um 14.30 Uhr,** in den ev. Gemeindehäusern statt.

IN BREITSCHEID:

04. Oktober
01. November
06. Dezember

IN MEDENBACH:

11. Oktober
08. November
13. Dezember

BUß- UND BETTAG

ANDERS GESAGT:

BUSS- UND BETTAG

Der Buß- und Bettag gestattet, dazuzulernen. Er erlaubt Veränderung. Die Einsicht, dass ich andere Möglichkeiten gehabt hätte als die, die ich gewählt habe, schmerzt. Einzugestehen, dass ich Fehler mache, ja fehlbar bin, kränkt das Selbstbewusstsein.

Im zweiten Schritt aber ist beides befreiend. Ich muss nicht festhalten an den eigenen Versäumnissen und Fehlern und sie auf Dauer rechtfertigen. Ich darf aufhören mit dem, was mir oder anderen schadet. Ich kann meine Handlungsspielräume erweitern und mich entwickeln. Ich darf mich auf beglückende Weise zum Guten verändern.

TINA WILLMS

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Mittwoch, 21. November 2018, 19.00 Uhr in der ev. Kirche in Breitscheid.

Ewigkeitssonntag

Am **Sonntag, dem 25. November 2018,** gedenken wir in der Kirche der Verstorbenen, besonders auch der des vergangenen Kirchenjahres.

Zu diesem Gottesdienst sind alle ganz herzlich eingeladen, insbesondere auch die Angehörigen, die im zurückliegenden Kirchenjahr einen lieben Menschen verabschieden mussten.

Wir feiern den Gottesdienst mit Abendmahl, wie gewohnt um 9.30 Uhr in Breitscheid und um 11.00 Uhr in Medenbach.

Erntedankfest

Herzliche Einladung zum
Erntedankfest-Gottesdienst
als „GoDi anders“ mit Abendmahl
am 30. September 2018

Breitscheid | 9.30 Uhr

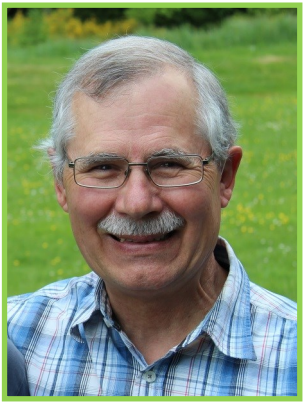
Medenbach | 11.00 Uhr

Mach mit!

Schreib deinen ERNTE-DANK-ZETTEL!

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke!“ für all die Früchte, die wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben. Dabei denken wir auch an all das, was wir darüber hinaus „geerntet“ haben im vergangenen Jahr: Einkommen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude? Schreib mal keinen Wunschzettel, sondern einen Ernte-Dank-Zettel an Gott!

Vgl. 1. Timotheus 4,4.5: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.



Herzliche Einladung zu den Bibeltagen in Medenbach!

23. - 25.10.2018 | 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Medenbach

Thema: „Gott spricht: Ich mache alles neu“

Dave Rose, Jahrgang 1952, wurde in den USA geboren. Er war Grundschullehrer und ist 1977 als Missionar nach Deutschland gekommen. Mit seiner Frau Uschi verheiratet, hat er in Ewersbach Theologie studiert und war von 1989 bis 1998 als Missionar in Manila/Philippinen. Anschließend arbeitete er bis 2018 als Missionssekretär der Allianz-Mission (Länder in Asien, Afrika und internationale Arbeit in Deutschland) und lebt jetzt im tätigen Ruhestand. Er und seine Frau haben 4 Kinder und 6 Enkelkinder.

Drei Abende über das Leben biblischer Personen, von denen man sonst wenig hört:

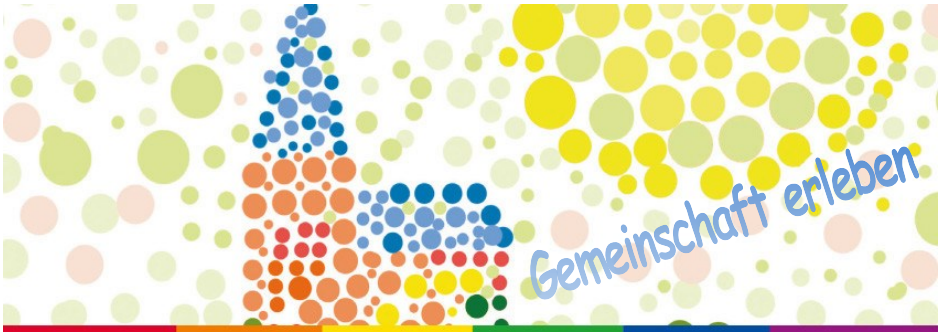
Dienstag | 23.10.2018
Jakob: Der Hinterlistige wird zum Bauhelfer Gottes

Mittwoch | 24.10.2018
Jeremiah: Der Leidende wird zum Hoffnungsträger

Donnerstag | 25.10.2018
Apostel Johannes: Der Streber wird zum Friedensstifter

in Breitscheid:		
Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.45 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1. u. 3. Sonntag)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.45 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Kirchenchor (außer, wenn Gemeindetreff stattfindet)
	19.00 Uhr	Gemeindetreff (jeden 2. Monat)
Mittwoch:	19.30 Uhr	Frauentreff (monatlich)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekanntgegeben)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.00 Uhr	Frauenhilfe (außer, wenn Kichencafé ist)
Freitag:	8.00 Uhr	Bibel-Walking (Start am Hofgut „Neustart“)
	17.30 Uhr	Bündische Jungschar (Jungen+Mädchen, 9-13 Jahre)
	19.00 Uhr	CVJM-Hockey (Sporthalle Breitscheid)
	19.30 Uhr	CVJM Jugendkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)

in Medenbach:		
Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	19.15 Uhr	Gebetskreis
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
Freitag:	19.30 Uhr	JUMP-Teenkreis (jede 2. Woche)



Dekanatsfrauen-Nachmittag

Von Martas, Marias und anderen Frauen

mit Ute Arnold und dem Dekanatsfrauenteam

Mittwoch, 24. Oktober 2018 | 14.30 bis 17.00 Uhr
Bürgerhaus Siegbach, Austraße 23, 35768 Siegbach

Da sind die Martas, so eine hätten wir alle gerne im Freundeskreis: So eine Marta packt zu, weiß, was zu tun ist, fragt nicht lange, macht einfach.
Da sind die Marias: So eine Maria bringt es fertig, an sich zu denken, tut, was ihr nützt und lässt auch schon mal die Marta einfach schaffen.
Da ist das gesamte Spektrum dazwischen, jede Frau mit ihren Sorgen und Nöten, mit ihrem Tun und Lassen, mit ihrem Fragen, was sollen denn die Leute denken, wenn ich dies tue und jenes lasse, wenn ich so bin und nicht anders. Die Frauen, die sich fragen, was geschieht an Schnittstellen des Lebens, wenn die Kinder aus dem Haus gehen, wenn das Berufsleben endet, wenn dies und jenes eintritt, was mich womöglich aus der Bahn wirft. Was ist wichtig für mein Leben? Welche Erfahrungen und Prägungen bringe ich mit, beeinflussen mein jetzt und hier. Wie komme ich als Mensch rüber?
Sicher ein spannendes Thema für jede Frau.
Referentin ist Ute Arnold, die das Thema mit dem gebotenen Ernst, aber natürlich auch humorvoll angehen wird.
Das Team bereichert in gewohnter Weise den Nachmittag mit einem Anspiel und sorgt für das Rahmenprogramm.
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt! Es ist ja schon Tradition, dass „Frau“ zum Frauennachmittag eine Tasse mitbringt.

Die Kollekte des Nachmittags geben wir, wie in den Jahren zuvor, an Disopi Suyana weiter.

Anmeldungen bitte bis 14.Oktober an:

Ute Arnold 02772/63282 oder Dorothee Nicodemus 02772/63627

Evangelisches Dekanat an der Dill
www.ev-dill.de

Himmel, Herrgott, Gottesdienst

WERKSTATT-Tag

 # Einladend sein:
Hans-Hermann Pompe, Arno Kreh

 # Neues Singen:
Andrea Zerbe
Roland Jaeckle

 # Einladend Predigen:
Michael Brück
Jelena Wegner

 # Einladende Kirchen:
Bianca Mille

 # Lobpreis erleben mit
Benjamin Gail
... und *Sie* als unser Gast beim Werkstatt-Tag!

Samstag, 17. Nov. 2018
9 bis 16 Uhr
Konferenzhalle Herborn

Melden Sie sich bitte bis 7. November 2018 an:

Evangelisches Dekanat an der Dill
Am Hintersand 15
35745 Herborn
ev.dekanat.dill@ekhn-net.de

ZELTGOTTESDIENST

23. SEPTEMBER 2018 | 10.30 UHR
SPORTPLATZ MEDENBACH

FeG Medenbach

CVJM

Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

HERZLICHE EINLADUNG zum traditionellen Zeltgottesdienst auf dem Sportplatzgelände in Medenbach. Auch in diesem Jahr wird der Gottesdienst wieder von der FeG Medenbach, der Ev. Kirchengemeinde Medenbach und dem CVJM gemeinsam veranstaltet.

Zu Gast ist Herr Hartmut Nitsch von der Organisation „Open Doors“, die sich weltweit für verfolgte Christen einsetzt. Wir dürfen eine gemeinsame, gesegnete Zeit erwarten, in der Jesus Christus spürbar in unserer Mitte sein wird und die Verbindung zu unseren verfolgten Glaubensgeschwistern wachsen lässt.

OpenDoors
60 years of serving persecuted Christians

Herzliche Einladung zum Laternenfest des
ev. Kindergartens Breitscheid am
Donnerstag, den 08. November 2018, um 17.30 Uhr.
Startpunkt ist an der Katholische Kirche in Breitscheid!

Bethel

Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom **04. - 09. September 2018** können die Altkleidersäcke für Bethel in Breitscheid im Gemeindehaus und in Medenbach bei Käthe Nicodemus, Hauptstr. 5, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr abgegeben werden.

4 tolle Tage in der Uckersdorfer Schmiede

Zu Beginn der Ferien war die Schmiede der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill wieder für vier Tage ein Zuhause für über 20 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.
Gemeinsam mit dem zehnköpfigen Mitarbeiterteam (Marie Ufkes, Sara Diehl, Annika Heuser, Conny Seckler, Julian Metzler, Lars Schlosser, Tim Jost) hatte Jugendreferent Hartmut Heuser wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Rund um das Thema „Josef – jede/r ist begabt!“ gab es jede Menge Geschichten, Lieder und Spiele.
Auch kreative Bastelarbeiten aus Holz, Papier, Stoff und Wolle standen im Mittelpunkt. Die Kinder nutzten jede freie Minute, um die vielfältigen Möglichkeiten der Schmiede zu nutzen. (Unter anderem entstand ein Bild von Josef in seinem bunten Mantel.)

Natürlich wurde auch an jedem Tag gemeinsam ein tolles Mittagessen zubereitet und gegessen. Erlebnisreiche Wanderungen in die Umgebung und der Besuch des Medenbacher Freibades rundeten das Freizeitprogramm ab.
Am Ende der tollen Tage waren sich alle einig: Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei!

Hartmut Heuser,
Dekanats-Jugendreferent
(Text und Fotos)

ZITAT

» Gott sieht alles, aber Gott wird es niemals gegen mich verwenden! Gott sieht mich mit meinen Stärken und Schwächen, in meinem Glück und meinem Leid. Ich kann mich Gott anvertrauen im Gelingen wie im Scheitern, denn Gott hat mich einzigartig geschaffen.

MARGOT KÄSSMANN

DAM / Diakonia Aids Ministry in Soweto, Südafrika

Seit Freitag, den 10. August 2018, bin ich nun endlich in Südafrika, und das voraussichtlich für ein Jahr. Von hier aus einen ganz herzlichen Dank an alle in Breitscheid, Medenbach und Umgebung für alle Gebete, Unterstützung und Begleitung während der Zeit meiner Krankheit. Jetzt geht es mir - Gott sei Dank - gut. Demnächst werde ich noch etwas mehr über mich und mein Leben im südlichen Afrika hören lassen. Aber hier schon einmal ein paar Informationen zu meinem Einsatzort hier in Soweto:

WO GOTT DICH HINGESÄT HAT, DA SOLLST DU BLÜHEN.
(AUS AFRIKA)

DAM wurde 2001 von der Ev.-Luth. Kirche in Südafrika gegründet und hatte ursprünglich das Ziel, die Verbreitung von HIV und Aids zu stoppen. Mittlerweile liegt der Fokus hauptsächlich auf der Mitgestaltung der Community und der Arbeit mit den Menschen rund um das Projekt. So kommen dreimal die Woche Kinder aus umliegenden Schulen zu DAM und erhalten dort eine warme Mahlzeit und anschließend verschiedene „Afterschool Programme“. Das kann Hausaufgabenhilfe sein, Tanz-, Theater- oder Chorgruppen oder eine Art Unterricht für Mädchen. Dort geht es dann um Themen wie Sexualität, Unabhängigkeit, Gewalt, Drogen, Finanzen. Hier können sich die Freiwilligen gut einbringen und neue Impulse geben.
Außerdem werden Menschen unterstützt, die finanzielle Probleme haben. Diese arbeiten dann beispielsweise in der Support Group im Garten oder als Helfer im Kinder- und Jugendlichenprojekt. Im Garten werden verschiedene Gemüsesorten in verschiedenen Gärten rund um das Projekt angebaut und anschließend verkauft oder für das Mittagessen der Kinder und Jugendlichen verwendet.

Des Weiteren führt DAM in unterschiedlichen Teilen Sowetos Workshops und Trainings über Gesundheit, Gender und Community-Building durch. In unregelmäßigen Abständen gibt es auch Trainings und Fortbildungen für die Mitarbeiter und einmal jährlich einen Kurs über HIV und AIDS Counselling für Interessierte.
Der dritte Arbeitsbereich beschäftigt sich mit der organisatorischen Seite. Dabei geht es um Verwaltung der Projekte, Fundraising, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Im Drei-Monats-Rhythmus erscheint hier der Newsletter „Lobone“ (zu finden auf der Homepage).

Liebe Grüße aus Südafrika
Noemi

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße,
zu schauen, was deinen Augen wohltut.
Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen,
die dir in Frieden Herberge gewähren.
Der Herr segne,
die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit
und deine Füße stark.

Der Herr bewahre dich und uns
und schenke uns
ein glückliches Wiedersehen.
(Gerhard Engelsberger)

CVJM Entenjagd im Medenbacher Freibad

Bei angenehmen Temperaturen und überwiegend Sonnenschein war die Ausgangslage über und im Wasser perfekt für die Jagd auf die gelben Plastik-Enten mit Schlauchbooten im Freibad Medenbach. Andreas Wagner freute sich über die zahlreichen Besucher, die er begrüßte. Für den Wettkampf in Zweier- und Dreier-Gruppen meldeten sich 22 Teams mit unglaublich kreativen Teamnamen. Die jüngsten Teilnehmer waren mit Schwimmärmeln ausgerüstet und nach oben gab es keine Altersgrenze. Bevor sie in die Boote steigen konnten, wurde die Veranstaltung mit einer kurzweiligen Andacht von der CVJM Kreissekretärin Kerstin Möller eröffnet. Sie predigte darüber, was im Leben wichtig ist. Die Zuhörer mussten per Handzeichen zeigen, was ihnen wichtig ist: Freunde, Schule, Arbeit usw. Als Ergebnis stellte sie fest, dass der Glaube an Gott und die persönliche Beziehung zu ihm, sowie das Gebet das Wichtigste im Leben ist. Nun waren die Teams in den Startlöchern, um ihr Tagesziel, den Sieg, zu erreichen. Die zwei Boote starteten auf Kommando und mussten alle, auf dem Wasser weit verteilten Enten einsammeln. Die Auswertung zeigte - oft auch nur sehr knapp - wer der Sieger dieser Runde war. Als Moderator überzeugte Alrik Becker souverän vom Start an bis zur Siegerehrung. Nach einem weiteren kompletten Durchgang stand das Sie-

gerteam fest: Lukas Diehl und Louis Sahm. Für die zahlreichen Zuschauer wurden Hamburger und Würstchen zubereitet und als Zugabe konnte man sich am Kuchenbuffet oder mit Waffeln belohnen. Wir haben uns sehr gefreut, dass eine Altersspanne vom Baby bis Ü 90 erreicht werden konnte. Eine rundum gelungene Veranstaltung des CVJM mit einem absoluten Besucherrekord. Vielleicht kommen ja nächstes Jahr auch mal Besucher aus anderen Ortsteilen, wir würden uns freuen.

Alexandra Bechtum

Fotos: Alexandra Bechtum u. Yvonne Fünders-Kahl

Herbstsammlung der Diakonie Hessen vom 15. bis 25. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

guter Rat muss nicht teuer sein. Aber wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiterweiß? Manchmal sind die Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Wer seine Existenzgrundlage verloren hat, braucht Informationen über staatliche Unterstützung. Hier kann die Sozialberatung helfen. Wer seinen Alltag von Glückspiel, Internet, Alkohol oder Drogen bestimmen lässt, benötigt die professionelle Unterstützung der Suchtberatung um einen Weg wieder herauszufinden. Wer als Mutter erschöpft ist, braucht vielleicht Hilfe bei der Antragstellung für eine Kurmaßnahme. Wer sich aufgrund einer psychischen Erkrankung immer mehr aus der Gesellschaft zurückzieht, kann in einer Tagesstätte wieder den Anschluss an andere Menschen finden.
In den Kirchengemeinden und den regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete Mitarbeitende, die kostenlos **mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten** zur Seite stehen und mit den Betroffenen gemeinsam einen Weg finden, der eine Perspektive eröffnen kann.

Guter Rat muss eben nicht teuer sein. Gerade darum ist die Diakonie auch auf Spenden angewiesen. Von Seiten des Staates und der Kirche werden Ressourcen bereitgestellt, aber es gibt eben auch wichtige Bereiche, für die solche Mittel nicht zur Verfügung stehen. Deshalb bitten wir Sie: beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit die Arbeit Ihres regionalen Diakonischen Werkes.

Karl Müßener, Leiter des Diakonischen Werkes an der Dill

Spendenkonto: DE25 5165 0045 0000 0028 32
Sparkasse Dillenburg
Verwendungszweck: Diakoniesammlung

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3, 11

LEBE DEN MOMENT WIE ER IST!

Sie ist uns gegeben – die Zeit. Sie hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen. Eigentlich genial. Da wir das Ende nicht kennen, können wir munter drauflos gestalten, um die Stunden, Tage, Monate und Jahre mit Leben zu füllen. Wie gesagt, eigentlich perfekt, wäre die Zeit nicht ein so umkämpftes Gut. „Zeit ist Geld“, hört man da, oder „verschwende keine Zeit!“

Irgendetwas stimmt mit unserer Zeit nicht. So viele technische Möglichkeiten helfen, Zeit zu „sparen“. Und gleichzeitig ist sie Mangelware und fehlt an allen Ecken und Enden. Es gibt einfach zu viele Gelegenheiten, sich die Zeit zu vertreiben.

Es ist wirklich ein Dilemma: Das eine tun heißt, das andere zu verpassen. Und wenn die vermeintlich falsche Wahl getroffen wird, ist man sozusagen nicht mehr „up to date“, auf dem Laufenden.

Der weise Prediger schreibt: „Alles hat seine Zeit ...“ Er meint: Du Mensch wirst keine Zeit hinzugewinnen, wenn du ihr hinterherjagst. So verpasst du mehr, als wenn du dich für deinen Moment entscheidest und ihn lebst, so wie er ist. Und ja, Zeit ist nicht immer glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – dann denke daran: Diese Zeiten haben ein Ende. Der Prediger spricht dir Mensch Trost und Mut zu: Alles hat seine Zeit, und du wirst nichts verpassen.

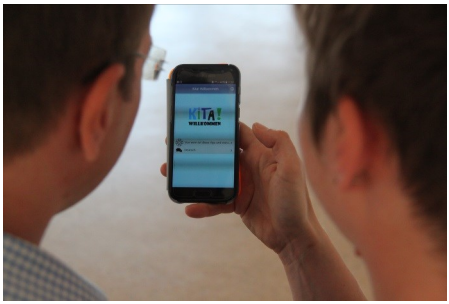
NYREE HECKMANN

App will Eltern unterstützen! Evangelische Kirche bietet elektronische Hilfe zur Kita-Suche an.

Herborn/Region Nord-Nassau (hjb). Wo finde ich einen Betreuungsplatz für mein Kind, welche Angebote gibt es dort und was kostet die Betreuung? Die neue App „Kita-Willkommen!" bündelt genau diese Informationen für Eltern in der Propstei Nord-Nassau und damit für vier Landkreise in der Region vom Edertal bis nach Limburg.

Auf Tastendruck werden zudem pädagogische Fachbegriffe in einem Glossar erklärt. Alle Informationen sind in Arabisch, Englisch, Persisch, Türkisch und deutscher Sprache abrufbar. Darüber hinaus gibt es auch aktuelle Nachrichten zu Themenabenden oder weitere offene Angebote für Eltern. Abgerundet wird die App durch einen integrierten Routenplaner.

Bestehende Angebote vernetzen, Informationen zugänglich machen – genau das will diese App, die im Evangelischen Familienzentrum Frohnhausen in Dillenburg-Frohnhausen entwickelt



und von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) finanziell unterstützt wurde. Die neue App wurde von Flüchtlingen mitentwickelt, sie haben die Inhalte auch in ihre jeweilige Muttersprache übersetzt.

„Besonders positiv ist, dass sowohl Familien mit, als auch ohne Migrationshintergrund die App nutzen können, um sich über die Kitas in ihrer Nähe und alles was damit zusammenhängt zu informieren", sagt Carmen Cyris vom Evangelischen Familienzentrum Frohnhausen, die bereits an einer „Willkommens-App" für Flüchtlinge mitgearbeitet hat. Die neue App basiert auf einer ähnlichen Technik und ist mit den regionalen Informationen gefüttert worden.

Weichen stellen für gelungene Integration

Die „Willkommens-App" und die „Kita-App" können Weichen stellen für eine gelungene Integration, sagt Dekan Roland Jaeckle vom Evangelischen Dekanat an der Dill. Da viele Flüchtlinge ein Smartphone haben, um mit ihren Familien Kontakt zu halten, könnten sie jetzt alle wichtigen Informationen für ihren Ort abrufen. „Wir als Dekanat sind stolz auf das Familienzentrum", sagt Dekan Roland Jaeckle und betont, „die beiden Apps des Familienzentrums Frohnhausen können die Willkommens-Kultur fördern und den Menschen eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen".

Die „Willkommens-App Dekanat Dill" und die neue „Kita-Willkommen!-App" ist im Apple-App-Store (www.apple.com/iTunes unter dem Direktlink https://itunes.apple.com/de/app/kita-willkommen/id1359616666?mt=8) sowie auch bei Google-Play (http://play.google.com/store/apps unter dem Direktlink https://play.google.com/store/apps/details?

id=com.ac.C3HH41E1) kostenlos als Download erhältlich.

Weitere Informationen zur App gibt es unter der E-Mail kita-app@web.de

BU:
„App Handy":
Über das Smartphone lassen sich hilfreiche Informationen abrufen: Die „Kita-App" ist leicht bedienbar und bietet zurzeit Informationen zu 75 Kindertagesstätten in fünf Sprachen für vier Landkreise in der Region Nord-Nassau an.

Holger Jörn Becker-von Wolff
(Öffentlichkeitsbeauftragter
Ev, Dekanat an der Dill)

Kontakte

Gemeindebüro
Tel. (02777) 233

Öffnungszeiten:
Dienstags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid | Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid :
Raisa Brestel, Tel. (02777) 911146
Vermietung Gemeindehaus Breitscheid:
Helge Gliß, Tel. (02777) 6273
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258
Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:
Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel. (02771) 26550
Internet: www.Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend an der Dill
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 5834-280
Barbara Maage: Tel. (02772) 5834-280
Astrid Möller: Tel. (02772) 5834-282
Isabelle Schreiber: /02772) 5834-283
E-Mail: jugend@ev-dill.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Tel. (02772) 5834-300
E-Mail: info@erziehungsberatungsstelle-herborn.de